



# Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 6/2007

Jandelsbrunn, im Dezember 2007

Der nächste Dorfbote erscheint im Februar 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Advent-Weihnachten 2007, nur noch wenige Tage und das Jahr verabschiedet sich. Beim Rückblick stellt man zwangsläufig fest, dass auch das Jahr 2007 wie im Flug vergangen ist. Schönes, erfreuliches aber auch leidvolles und trauriges wechselten einander ab.

Aber wo ist die Zeit geblieben? Haben wir nicht gerade unsere Dorffeste, die Verkehrsfreigabe und Einweihung der Umgehung Jandelsbrunn und verschiedene Vereinsjubiläen gefeiert?

Die „Relativität der Zeit“ verstehen wohl nur wenige, aber wir alle spüren, dass uns die Zeit wie Sand zwischen den Fingern verrinnt.

Mit diesen Gedanken, verehrte Bürgerinnen und Bürger, möchte ich zurückschauen auf das abgelaufene Jahr.

Nachhaltige Maßnahmen wie Kläranlageneubau, Kanalbau, Straßenneubau und Sanierungsarbeiten wurden erledigt bzw. begonnen.

Über die Kosten obiger Projekte haben wir im Dorfboten laufend berichtet.

Weiter werde ich Sie bei **Bürgerversammlungen** aktuell informieren.

**Di. 15.01.08, 19.30 Uhr**, GH Kerber, Jandelsbrunn

**Mi. 16.01.08, 19.30 Uhr**, GH Kohout, Grund

**Mi. 23.01.08, 19.30 Uhr**, GH Fesl, Wollaberg

**Do. 24.01.08, 19.30 Uhr**, GH Bauer, Hintereben

Abschließend darf ich mich einer angenehmen Pflicht entledigen und aufrichtige Dankesworte an die Vertreter von Behörden, Verbänden und Vereinen richten.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gilt allen ehrenamtlich tätigen Damen und Herren in unserer Gemeinde. Mit Ihrer hervorragenden Tätigkeit im Ehrenamt leisten sie einen unverzichtbaren, äußerst wertvollen Beitrag für unser Gemeinwohl.

Mein Dank gilt unserem Ortspfarrer HH. Pfr. Fuchs.

HH. Pfr. Sonndorfer möchte ich auf diesem Wege für sein seelsorgerisches Wirken in der Pfarrei Hintereben

recht herzlich danken und ihm im Ruhestand alles Gute wünschen.

Ich danke dem Leiter unserer Schulen, H. Rektor Heinrich Höllmüller mit Lehrerkollegium und Mitarbeitern.

Dank gilt auch den Mitarbeitern des Landratsamtes und Tiefbauamtes, H. Landrat Alexander Muthmann für allzeit aufgeschlossene Unterstützung bei allen Anliegen der Gemeinde.

Weiterer Dank gebührt dem Amt für Ländl. Entwicklung in Landau/Isar insbes. dem Vorstandsvorsitzenden DE Hintereben, Herrn Emil Wufka, dem Wasserwirtschaftsamt Passau, dem Straßenbauamt Passau, sowie der Regierung von Niederbayern.

Vorgenannte Behörden haben unsere Anträge immer großzügig bearbeitet.

Herzlichen Dank allen Grundbesitzern für die wohlwollende Bereitschaft, der Gemeinde Durchgrabungsrechte einzuräumen.

Ich danke den Planungsbüros für die allzeit sachliche und fachliche Beratung, sowie dem Gemeinderat für die aufgeschlossene Mitarbeit, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof, Schulen, und meinen Vertretern Erich Höcker und Georg Bauer für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, unseren Senioren, Jugendlichen und Kindern, sowie unseren Feriengästen einen recht besinnlichen Advent, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 vor allem Gesundheit, Frieden, Erfolg und Gottes Segen. Unseren kranken Mitbürgern wünsche ich starken Lebensmut, Kraft und gute Besserung!

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen herzlichst das Team Ihrer Verwaltung und des Bauhofes mit Recyclinghof.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Bürgermeister

Hans Wegerbauer

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0

Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Retungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

## Dorferneuerung Hintereben

### **Ausbau des alten Dorfkerns:**

Nachdem in den Jahren 2005 und früher die Erarbeitung von Planentwürfen im Vordergrund der Dorferneuerung stand, konnte im Jahr 2006 mit der Umsetzung des Bauabschnitts für den alten Ortskern in Hintereben begonnen werden. Dabei wurde u. a. die Dorfstraße mit den Seitenstraßen Brunnngasse, Hofackerweg und die Ringstraße mit Holzweg, der Mühlenweg, der Dorfplatz und der Friedhof gestaltet, sowie die Sanierung des Pfarrheims durchgeführt. Die Baumaßnahme wird im Frühjahr 2008 mit dem Einbau der Spielgeräte auf dem Dorfplatz abgeschlossen und anschließend soll eine gebührende Einweihungsfeier stattfinden.

Mit Beginn der Baumaßnahmen wurde es für die Anwohner unangenehm und es gab erhebliche Behinderungen wie Sperrung der Straßen, Lärm- und Schmutzbelästigungen. Wenn man die Meinung der Dorfbewohner hört, ist die Gestaltung im öffentlichen Bereich gelungen und war die Einschränkungen während der Baumaßnahme wert.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung bei den Sanierungen im privaten Bereich. Fast alle Anlieger haben Verschönerungen an den Häusern und in den Vorbereichen durchgeführt und so zum Gelingen und einer Verschönerung des Ortsbildes beigetragen.

### **Ausblick auf das Jahr 2008:**

Im folgenden Jahr werden durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern in Landau wieder ausreichend finanzielle Mittel für die Ländliche Entwicklung Hintereben (DE) bereitgestellt. Schwerpunkt ist dabei die Gestaltung der Ortschaft Reichling und die Renaturierung des Brunndoblgrabens mit umliegenden Maßnahmen. Nach der diesjährigen Kanalisierung ist der **Ausbau der Ortsdurchfahrt in der Ortschaft Reichling** dringend notwendig. Der Straßenkörper soll hierbei auf 4 Meter erweitert werden. Ein großes Anliegen der Dorfbevölkerung war die Schaffung eines zentralen Platzes mit Brunnen, um den Vorbereich der Kapelle aufzuwerten. Die beengte Durchfahrt zwischen den Anwesen Kopp und Bösl konnte mit einer neuen Vorbereichsgestaltung und der Absenkung der Straße optimal gelöst werden. Im südlichen Bereich der Ortschaft konnte die Straße vom Anwesen Kellermann abgerückt und so eine bessere Trassierung erreicht werden, da der hinderliche Stadel abgebrochen wird, die Anbindung zum Anwesen HsNr. 3 in diesem Bereich wird nach Westen verlegt. Die Einfahrt zur Kreisstraße wird ausgebaut und die Bushaltestelle mit Wartehäuschen neu gestaltet.

Für die DE Reichling wäre es besonders wünschenswert, wenn die Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich nicht an den Straßenkanten beendet werden, sondern auch die Vorbereiche, Nebengebäude und Fassaden der Anwesen in die

Neugestaltung des Dorfes mit einfließen könnten. Hierzu haben die Anwohner die Möglichkeit, eine private Förderung und die von vielen schon genutzte kostenlose Bauberatung bei der Maßnahmenumsetzung in Anspruch zu nehmen. Anträge und weitere Informationen sind erhältlich bei der Gemeinde Jandelsbrunn, den Vorstandsmitgliedern sowie beim Amt für Ländliche Entwicklung.

Neben dem Ausbau der Ortschaft Reichling soll die seit langem geplante **Renaturierung des Brunndoblgrabens mit umliegenden Maßnahmen** umgesetzt werden. Vorgesehen ist dabei, den verrohrten Bachlauf wieder zu öffnen und ökologisch auszubauen, eine Wegverbindung von der Schule bis zum Sportgelände zu schaffen, am südlichen Ortsausgang die geplante Bushaltestelle mit Parkplatz und Anbindung zum Brunndoblgraben zu erstellen sowie den Spielplatz an der Schule und das Umfeld des Sportgeländes neu zu gestalten.

Die DE-Maßnahmen beschränken sich nicht nur auf Baumaßnahmen, sondern es sollen für die noch zum Verfahrensgebiet gehörenden restlichen Ortschaften Planungen vergeben werden. Die Erstellung einer **Objektplanungen für Vordereben und Poppenreut** ist für den späteren Ausbau als Grundlage notwendig. Eine Umsetzung könnte, wenn die Fördermittel vorhanden sind, in den Jahren 2009 oder 2010 erfolgen.

Die Anordnung der Ländlichen Entwicklung Hintereben (DE) war am 24.09.2001 und kurz danach stand die gewählte Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft fest. Da durch das Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz alle 6 Jahre eine **Neuwahl der Vorstandschaft** vorgeschrieben ist, muss Anfang nächsten Jahres neu gewählt werden. Sollten sich Interessenten für die Mitarbeit in der Vorstandschaft finden und sich als Kandidaten zur Vorstandswahl aufstellen lassen bitte ich, sich bei der Gemeinde Jandelsbrunn bis Mitte Januar 2008 zu melden.

In den letzten 6 Jahren wurde sehr viel erreicht. Angefangen von den vorliegenden Objektplanungen bis zu den bereits umgesetzten Maßnahmen „Schulumfeld“ und „Dorfstraße und Mühlenweg in Hintereben“ hat die Arbeit der bisherigen Vorstandschaft sehr viel Früchte getragen und durch die Zusammenarbeit der Teilnehmergemeinschaft mit der Gemeinde Jandelsbrunn konnten Fortschritte bei Entwicklung der am Verfahren beteiligten Dörfer aber auch im Zusammenhalt der Dorfbewohner festgestellt werden.

## **Neubau der Kläranlage Jandelsbrunn in Mösing** **Baustand – Kostenentwicklung –** **Satzungserlass**

In den letzten Mitteilungsblättern der Gemeinde haben wir auf die bisherigen baulichen Probleme hingewiesen und sind auf die finanztechnischen Besonderheiten im Zuge des Kläranlagenbaues eingegangen. Die Außenarbeiten mussten wegen des frühen Wintereinbruchs leider vorzeitig eingestellt werden. Insbesondere die vorgesehene und notwendige Aufschüttung (ca. 10.000 m<sup>3</sup>) konnte nicht fertig gestellt werden und führte zu erheblichen Mehrkosten, weil wegen andauernden Regens das aus dem Straßenbau (Ortsumgehung) gesicherte und in der Nähe gelagerte Material nicht mehr zu stabilisieren war. Frostschutzmaterial muss daher auf teurem Wege zugeführt werden.

Dennoch konnte der Innenausbau noch rechtzeitig gestartet werden und ist weit fortgeschritten. Installationen, Maurer-, Putz- und Estricharbeiten sind weitgehend erledigt. Derzeit werden Rohr- und Stahlbauarbeiten durchgeführt und die Maschinenteknik installiert. Es bestehen je nach Witterungsverlauf im Frühjahr gute Aussichten, die Anlage im Frühsommer in Betrieb nehmen zu können.

Leider gab es zu Beginn und während der Bauphase immer wieder Horrornachrichten über Kosten- und Aufwandsmehrunge, auf die nachstehend kurz eingegangen wird.

Im Zuge der Erstellung des Zuwendungsantrages wurden seinerzeit Kosten nach Kostenrichtwerten in Höhe von 2.437.200,00 € ermittelt. Diese Kosten beruhen auf spezifischen Zahlenwerten je Einwohnerwert und sind unabhängig von den tatsächlich veranschlagten Kosten. Der Zuwendungsantrag wurde im Dezember 2003 gestellt. Ein Bauentwurf und Kostenberechnungen lagen damals noch nicht vor. Nachdem die Randbedingungen für die Kläranlage geschaffen waren (Grundstücksproblematik, Bodenaustausch, Zufahrt, Loipe, Radweg) wurde mit Datum 01.07.2005 der Bauentwurf erstellt. Die Gesamtkosten wurden dann mit 3.354.378,07 € veranschlagt.

Nachstehend dann die markanten Mehrkosten bei der Bauausführung:

- Maschinenteknik: Mehrkosten wegen Stahlpreisentwicklung	ca. 110.000,00 €
- Mehrwertsteuererhöhung zum 01.01.2007, 3% aus 3.000.000,00€	ca. 90.000,00 €
- Baupreisentwicklung: Rundbauwerke, Zufahrt, Bodenaustausch	ca. 110.000,00 €
- Baupreisentwicklung: Hochbauarbeiten, Rohrleitungen	ca. 120.000,00 €
- Stahl- bzw. Edelstahlarbeiten (Preisentwicklung)	ca. 70.000,00 €
- Probleme bei der Erdaufschüttung (Stabilisierung, zus. Material)	ca. 100.000,00 €
Gesamtmehrkosten	ca. 600.000,00 €

Durch die o.a. Mehrkosten ergibt sich unter Berücksichtigung der Pauschale für Ing. Kosten ein derzeitiger Kostenstand von ca. 4 Millionen Euro.

Nach vorliegendem Förderbescheid sind Zuwendungen in Höhe von 48,95 v.H., bezogen auf die Kostenrichtwerte, zu erwarten.

Es ist noch unklar, ob die Förderrichtlinien eine Nachförderung im Hinblick auf die enormen Kostenmehrunge zulassen. Bemühungen um Nachbesserung des Zuschusses sind im Gange.

Nun ein paar Sätze zur Refinanzierung, wobei auf die grundsätzlichen Ausführungen hierzu im Mitteilungsblatt Nr. 4/ 2007, S.4 verwiesen sei. Strittig war demnach im Gemeinderat die Frage, ob die durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen, wie Kläranlagenneubau, Überlaufbauwerk bei Fasangarten, Ablaufkanal und noch zu errichtender Regenrückhaltebecken bei Fasangarten - anstatt der ursprünglich vorgesehen Renaturierung des Kramerbaches - (BA 12 und 14) mit vorläufigen ungedeckten Kosten von 4.546.324 € über Benutzungsgebühren oder einmalige Verbesserungsbeiträge gedeckt werden sollen. Grundsätzlich wollten die Gemeindevertreter an der ausschließlichen Gebührenfinanzierung festhalten. Zur vorletzten Gemeinderatssitzung vom 23.10.2007 wurden seitens der Kämmerei die geforderten aufwändigen Alternativkalkulationen vorgelegt, die reichlich und sachlich diskutiert wurden.

Seitens der Geschäftsleitung wurde ferner eine abgabenrechtliche Überprüfung der gegebenen Situation nach aktueller Beschlusslage veranlasst bei der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde beim Landratsamt FRG, sowie beim Bayer. Gemeindetag (BayGT), München.

Die Stellungnahmen lauten im Wesentlichen, dass es grundsätzlich im Ermessen der Gemeinde steht, ob sie den Verbesserungsaufwand in ihrer Einrichtungseinheit über Gebühren oder – ganz oder teilweise – über Beiträge abrechnet. Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (BayVGH), legt in seiner Rechtsprechung aber großen Wert darauf, dass Alt- und Neuanschießer in einer Einrichtungseinheit gleich behandelt werden.

Der Gemeinderat sah sich mit Blick auf die Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes fast gezwungen, dem erstmaligen Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Es wurde letztlich doch die Auffassung vertreten, dass die heute getätigten Investitionen auch von der heutigen Generation, die den Aufwand verursacht hat, bezahlt und nicht den Enkeln aufgebürdet werden sollte – was im Falle der langfristigen Gebührenfinanzierung über vier Jahrzehnte eingetreten wäre.

Es wurde Beschluss gefasst, die gegenständlichen Verbesserungsmaßnahmen (BA 12 u. 14) – mit Kläranlage usw.) zu 4.546.423,- Euro voll über sog. Ergänzungsbeiträge zu finanzieren.

Da diese Aufwendungen grundsätzlich auf alle Grundstücke in der Einrichtungseinheit Jandelsbrunn gleichermaßen verteilt werden, werden Alt- und Neuanschließer dadurch gleichbehandelt; d.h. die Altanschließer werden in Form des vollen - oder eingeschränkten (für Altanschlüsse nach 1992) Ergänzungs- bzw. Verbesserungsbeitrags - und die Neuanschließer über einen entsprechend hochgerechneten Herstellungsbeitrag belastet.

Der Gemeinderat hat dann in der Folge nachstehende Satzungen beschlossen:

a) Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS)

mit folgenden Beitragssätzen für Neuanschließer (oder Nachveranlagenen, z.B. bei Geschoßflächenmehrung):

- pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche: 0,90 Euro
- pro m<sup>2</sup> Geschossfläche: 13,25 Euro

Der Geschoßflächenbeitrag wird erst erhoben bei tatsächlicher Bebauung. Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Die Einleitungs-(Benutzungs-) Gebühr beträgt zunächst noch 1,80 €/m<sup>3</sup> Abwasser und ermäßigt sich auf 1,50 €, wenn nur Schmutzwasser ohne Niederschlagswasser eingeleitet werden darf. Im nächsten Jahr läuft der 4-jährige Kalkulationszeitraum aus, die Benutzungsgebühr wird dann neu kalkuliert; mit angemessener Erhöhung ist zu rechnen, schon wegen eines höheren Betriebsaufwandes auf der neuen Kläranlage, notwendiger Kanaluntersuchungen und anstehender Kanalsanierungen.

b) Beitragssatzung für die Verbesserung und Erweiterung der Entwässerungseinrichtung (BS-VE)

Der (volle) Beitragssatz beträgt

- pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 0,35 Euro
- pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 5,00 Euro.

Der eingeschränkte Verbesserungsbeitrag (für Altanschließer, die bereits nach der Herstellungsbeitragssatzung vom 28.01.1992 zu erhöhten Herstellungsbeiträgen veranlagt worden sind) beträgt:

- pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 0,00 Euro
- pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 1,75 Euro.

Einer Beispielberechnung für ein durchschnittliches Einfamilienhaus entsprechend beliefe sich die –volle- Verbesserungsbeitragsschuld auf rund 2.000,- €, für Fälle ab 28.01.1992 auf rund 620,- € (= abgesenkter Verbesserungsbeitrag).

c) Letztlich wurde noch eine Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) erlassen mit redaktionellen Anpassungen

an die neue Rechtslage.

Alle Satzungen wurden öffentlich bekannt gemacht und sind in Kraft getreten. Sie können von jedermann eingesehen werden, auch werden – kostenpflichtige – Ablichtungen gefertigt, wenn dies gewünscht wird.

Sie können auch im Internet eingesehen werden unter: [www.jandelsbrunn.de](http://www.jandelsbrunn.de) / Ortsrecht.

Der Gemeinderat hat ferner beschlossen, Vorausleistungen in Höhe der künftigen Beitragsschuld zu erheben.

Mit entsprechenden Vorausleistungsbescheiden ist ab dem neuen Jahr zu rechnen. Es gilt jedoch das großzügige Zahlungsziel der Beitragssatzungen.

Danach wird der Beitrag in festgesetzter Höhe bis 500,- Euro voll nach zwei Monaten nach Bescheidzustellung fällig.

Beträgt der festgesetzte Beitrag mehr als 500,- Euro, wird ein Drittel zwei Monate nach Bescheidzustellung fällig, je ein weiteres Drittel acht Monate und 14 Monate danach.

Die Verantwortlichen in der Verwaltung werden bemüht sein um korrekte Umsetzung des gemeindlichen Ortsrechtes. Für Auskünfte stehen bereit:

Frau Karg, Zi.Nr. 13, OG, Tel. 08583/9600-19 für Fragen der Beitragsberechnung;

Herr Watzl, Zi.Nr. 2, Tel. 08583/9600-12 für satzungsrechtliche Fragen;

Herr Jakob, Zi.Nr. 08, Tel. 08583/9600-18 für Fragen der Beitrags- und Gebührenkalkulation.

Natürlich können Sie sich mit Ihren Fragen vertrauensvoll auch an Bürgermeister Wegerbauer wenden.

Die Kanalisation in den Ortsteilen Vordereben, Reichling und Neufang konnte noch vollendet werden, die Pumpanlagen sind betriebsbereit. Leider konnte die Kanalprüfung, d.h. Kamerabefahrung und Druckprüfung nicht mehr durchgeführt werden, so dass noch nicht eingeleitet werden darf.

Im kommenden Frühjahr werden die Anlagen zum Anschluss freigegeben. Die Anlieger werden gebeten, die Anschlüsse vornehmen zu lassen.

Beauftragen Sie hierzu ein qualifiziertes Unternehmen, eine entsprechende Angebotseinholung ist zu empfehlen. Wir machen aufmerksam, dass vor Erstellen des Anschlusses unser Klärwerkspersonal, Herr Pauli, Tel. (Handy): 0173/ 918 96 92 zu benachrichtigen ist zur Beratung vor Ort. Beachten Sie unbedingt, dass in die Kanäle nur Schmutzwasser eingeleitet werden darf (kein Regenwasser, Drainagen oder Quellwasser!) Ein entsprechender Kontrollschacht auf dem eigenen Grundstück ist nach geltendem Satzungsrecht unverzichtbar.

### Kurzbericht aus dem Gemeinderat/ öffentlicher Teil

#### Sitzung vom 23.10.07

Nachfolgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- **Bauer Franz, Landwirt, Aßberg;**  
Errichtung eines Außenklimastalles in Aßberg,
- **Gründinger Carolin, Poppenreut und Schaufler Erich, Saßbach,** zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen in Poppenreut - **Bauvoranfrage**

Hier wird Baurecht durch Erlass einer städtebaulichen Satzung (Ergänzungssatzung) gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsbereich Poppenreut-Südost geschaffen.

- **Bauer Franz jun., Aßberg**  
Erweiterung der Kfz-Werkstatt in Aßberg

#### Für die Kommunalwahl am 02. März 2008

wird zum Gemeindevorstand Herr Gerhard Watzl und zum Vertreter Herr Johann Pongratz bestellt.

#### Erhebung von Büchergeld

Der Gemeinderat hat beschlossen für das laufende Schuljahr 2007/08 auf die Erhebung des Büchergeldes zu verzichten.

#### Zuschussantrag für die Waldkirchener Tafel e.V.

Dem Antrag wird zugestimmt. Die Gemeinde Jandelsbrunn gewährt einen Zuschuss in Höhe von 500,- Euro für das Geschäftsjahr 2007/08.

#### Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter – neu erlassen

Der frühzeitige Wintereinbruch bringt wieder besondere Probleme für ältere und gebrechliche Bürger/innen, sich sicher auf unseren Straßen und Wegen zu bewegen. Vor allem über ungeräumte und vereiste oder schneeglatte Gehwege stellt sich Angst und Ärger beim Fußgänger ein und vielfach ist dieser berechtigt, wenn sich mehr oder weniger glimpflich verlaufende Unfälle ereignen, die jedes Mal auch die Suche nach den Verantwortlichen und Verursachern und damit Haftenden auslösen. Die Gemeinde Jandelsbrunn weist deshalb darauf hin, dass aufgrund der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der Straßen im Winter, die am 27.11.2007 wegen Zeitablaufs neu erlassen wurde, die Hauseigentümer oder auch die Mieter (wenn im Mietvertrag eine entsprechende Bestimmung enthalten ist), für die Sicherung der Gehbahnen vor ihren Häusern verantwortlich sind.

Die Vorder- und Hinterlieger sind verpflichtet, die Sicherungsflächen an

#### **Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr**

von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Mitteln (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu entfernen.

Tausalz sollte nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen eingesetzt werden.

Die Sicherungsmaßnahmen sind bis **20 Uhr** so lange zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Sicherungsflächen sind die Gehwege, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, ein Randstreifen von 1m der angrenzenden Straße. Werfen Sie den Schnee nicht auf die Straße oder unbefugt auf das Nachbargrundstück!

#### **Bitte versehen Sie die Räum- und Streupflicht auch im eigenen Interesse, damit Sie nicht schadenersatzpflichtig werden!**

Die Verordnung liegt in der Gemeindeverwaltung, Hr. Watzl, Zi. Nr. 2, zu jedermanns Einsicht aus; sie kann auch auf unserer Homepage „www.jandelsbrunn.de / ortsrecht“ eingesehen werden.

#### Durchführung des Winterdienstes

Sie können mithelfen, dass wir den Winterdienst für Sie möglichst reibungslos durchführen können. Darum unsere dringende Bitte:

Parken Sie Ihr Fahrzeug möglichst nicht auf öffentlichen Straßen, wenn diese sehr schmal sind, denn unsere Räum- und Streufahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mind. 3 m. Auch die Straßenverkehrs-Ordnung schreibt vor, dass das Halten und Parken insbesondere an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen, im Bereich von scharfen Kurven sowie das Parken vor und hinter Kreuzungen, an Einmündungen und auf Gehwegen unzulässig ist.

Das Räumpersonal hat Anweisung bei derart zugeparkten Straßen nicht weiter zu fahren, um Schäden an den betreffenden Fahrzeugen und damit Haftungsfälle zu vermeiden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden kann. Berechtigten Beschwerden werden wir aber gewissenhaft nachgehen.

Immer wieder gehen Beschwerden, bei der Gemeinde Jandelsbrunn ein, weil **Äste von Bäumen und Sträuchern** von Privatgrundstücken vermehrt auf Fußgängerwege und Straßen hereinhängen und behindern oder sogar gefährden. Auch ist dadurch der Winterdienst behindert und es entstehen Schäden an den Fahrzeugen. Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Garten- und Grundstückseigentümer, ihre Sträucher und Hecken, auch unter Berücksichtigung des Schneedrucks im Winter, zurück zu schneiden.

#### Rattenbekämpfung

Da bei der Gemeinde wiederholt Beschwerde geführt wurde, dass Ratten vermehrt gesichtet wurden, weisen wir im Interesse der Hygiene alle Hausbesitzer darauf hin, wenn Komposthaufen betrieben werden, sicher dafür zu sorgen, dass diese nicht zum Futterplatz und Anziehungspunkt für

Ratten werden. Speisereste gehören in die Biotonne und nicht auf den Komposthaufen!

### **Gartenabfälle in den Komposthaufen bieten den Ratten ein reiches Angebot an Nahrung!**

Es ergeht zugleich der Hinweis an alle Hausbesitzer, dass die jeweiligen Grundstückseigentümer für die Bekämpfung kleinerer Rattenbestände auf dem eigenen Grundstück selbst verantwortlich sind. **Die Gemeinde wird eine Rattenbekämpfung nur durchführen, wenn die Gefahr der Massenausbreitung besteht und dadurch unhygienische Zustände entstehen würden.**

### **Hundekot auf Schulwegen und Spielplätzen**

Hundekot ist nicht nur unästhetisch, sondern auch gefährlich. Er stellt einen Nährboden für Bakterien, Viren und Würmern dar. Wird der Hundekot nicht vom Hundehalter beseitigt, besteht die Gefahr, dass Passanten hineintreten und den infektiösen Schmutz bis in die Wohnräume tragen.

Aus Gründen der öffentlichen Ordnung müssen wir darauf hinweisen, dass Hundehalter verpflichtet sind, die „Hinterlassenschaften ihres Tieres auf öffentlichen Wegen und Plätzen zu entfernen. Bitte besorgen Sie sich die eigens dafür vorgesehenen Reinigungssets.

Bitte beachten Sie auch, dass auf öffentlichen Plätzen, Wegen und Straßen Hunde generell nicht frei umherlaufen dürfen.

### **Christbaumabfuhr Weihnachten 2007**

Vollständig abgeschmückte Christbäume können nach Weihnachten beim Recyclinghof Jandelsbrunn abgegeben werden. Sie dürfen auch außerhalb der Öffnungszeiten am Zaun abgelegt werden neben dem Eingang.

Die Christbäume werden von der AWG abgeholt und verwertet. Die Anlieferzeiten für die Bevölkerung beginnen am 02.01.08 und enden am 12.01.08.

### **Dienst in Verwaltung und Bauhof zum Jahreswechsel**

Das Rathaus ist am 24.12. und 31.12.2007 geschlossen. Für dringende Angelegenheiten (Passwesen, Standesamt) steht Ihnen Herr Heß zur Verfügung (Tel. 08581/3069).

Der Bauhof macht „Betriebsurlaub“ vom 17.12.07 bis 06.01.08, hält nur den Winterdienst aufrecht und ist selbstverständlich in Notsituationen zur Stelle.

In dringenden Fällen rufen Sie BL Reisinger (Handy: 0172/770 41 61) oder H. Sommer (Handy: 0162/915 13 22) an.

### **Das Landratsamt Freyung-Grafenau teilt mit: Aktion „Mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit 2007“ im Landkreis Freyung-Grafenau für alle Fußgänger und Verkehrsteilnehmer**

Verkehrsteilnehmer begeben sich in große Gefahr, wenn sie bei schlechten Sichtverhältnissen oder bei Dunkelheit auf Straßen gehen oder fahren und die Kleidung und Beleuchtung nicht auf die Sichtverhältnisse abgestellt sind.

Wie bei Senioren und Jugendlichen feststellbar ist, tragen diese häufig dunkle Kleidung, die in der Dunkelheit, bei schlechten Sicht- und Witterungsverhältnissen für den Kraftfahrer schlecht erkennbar ist.

Mangelhafte Beleuchtungen werden auch bei Fahrrädern, Mofas, Mopeds und vor allem landw. Fahrzeugen immer wieder festgestellt.

Zahlreiche Textil- und Spezialfirmen bieten die vielfältigsten Materialien, wie reflektierende Klettbinden, Stirn- und Armbänder, Selbstklebefolien, retroreflektierende Platten und Verkleidungen wie Sticker, Anhänger usw. an, die problemlos an Kleidungsstücken, Schuhen, Schultaschen aber auch Fahrzeugen angebracht werden können.

Ziel dieser Aktion ist, alle Fußgänger und die Zweiradfahrer wiederholt darauf hinzuweisen, dass sie sich durch das Tragen heller Kleidung sowie das Anbringen reflektierender Gegenstände an Kleidung und Fahrzeugen im Straßenverkehr besser bemerkbar machen müssen.

Für Rückfragen und Tipps steht Ihnen das Landratsamt jederzeit zur Verfügung (Telefon: 08551/57182).

### **Flying-DSL in Jandelsbrunn – Televersa macht's möglich**

Mit Flying-DSL bietet Televersa ein leistungsstarkes DSL-Angebot, das sich neben attraktiven Preisen auch durch eine besonders klare und einfache Benutzerfreundlichkeit auszeichnet.

Durch den Aufbau eines eigenen Netzes auf Richtfunkbasis erreicht die Televersa auch viele Gemeinden und Orte, die bis dato als so genannte „weiße Flecken“ auf der DSL-Landkarte galten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.televersa-online.de](http://www.televersa-online.de) oder unter der kostenlosen Service-Hotline 0800 359 46 43 75

Bei Fragen wenden Sie sich an:

**Christiane Schmid**

Televersa Online GmbH, **Marketing**

Werkstraße 13, 84513 Töging

Tel.: 0 86 31 / 18 39 143

Fax: 0 86 31 / 18 62 199

[schmid@televersa-online.de](mailto:schmid@televersa-online.de)

[www.televersa-online.de](http://www.televersa-online.de)

### **ERNEUERBARE ENERGIEN - AKTUELLE INFORMATION:**

Das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien gibt verstärkte Anreize für Heizungsmodernisierungen. Der Austausch eines bisher betriebenen Heizkessels ohne Brennwerttechnik (Brennstoff Öl oder Gas) durch einen neuen Brennwertkessel mit Brennstoff Öl oder Gas wird zusätzlich mit einem Bonus in Höhe von 750 Euro gefördert, wenn gleichzeitig eine Solarkollektoranlage zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung (bzw. zur solaren Kälteerzeugung oder zur Herstellung von Prozesswärme) installiert wurde. Diese Förderung gilt

nur für Anträge, die ab dem 24.10.2007 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle – BAFA- eingehen. Der Bonus kann für gewerbliche und freiberufliche Antragsteller nicht gewährt werden.

Der Bonus kann nur gewährt werden, wenn der Kesseltausch in Verbindung mit der Errichtung einer Solarkollektoranlage vorgenommen wird. Ein bloßer Kesseltausch ohne Errichtung einer Solarkollektoranlage ist nicht förderfähig.

Die Solarkollektoranlagen zur kombinierten Warmwassererwärmung und Raumheizung müssen eine Mindestkollektorfläche von 9 m<sup>2</sup> bei einem Einsatz von Flachkollektoren und 7 m<sup>2</sup> bei Vakuumröhrenkollektoren haben und mit einem ausreichenden Wärmespeicher für die Heizung ausgestattet sein (40 l/m<sup>2</sup> bei Flachkollektoren bzw. 50 l/m<sup>2</sup> bei Vakuumröhrenkollektoren).

Gleichzeitigkeit von Kesseltausch und Installation der Solarkollektoranlage: Hierbei ist ein maximaler Zeitrahmen von sechs Monaten zwischen den Betriebsbereitschaftsdaten der Solarkollektoranlage und des Kesseltausches zu beachten. Außerdem muss die sechsmonatige Antragsfrist ab Herstellung der Betriebsbereitschaft der Solaranlage unbedingt eingehalten werden.

Der Bonus für den Kesseltausch muss zusammen mit der Förderung der Solarkollektoranlage beantragt werden. Das Antragsformular ist Bestandteil des [Antrages auf Förderung einer solarthermischen Anlage](#).

Die Installation des Brennwertkessels ist durch Rechnung der Fachfirma nachzuweisen. Eine Rücknahme oder Stornierung von bereits gestellten Anträgen auf Förderung einer Solarkollektoranlage bzw. eine erneute Antragstellung mit dem Ziel den Bonus gewährt zu bekommen ist nicht möglich.

#### **ANSPRECHPARTNER IST DAS**

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Referate 433/434/435  
Frankfurter Straße 29 – 35, 65760 Eschborn  
Telefon: 06196 908-625, Telefax: 06196 908-800

[www.bafa.de/htdocs/bafa/de/energie/erneuerbare\\_energien](http://www.bafa.de/htdocs/bafa/de/energie/erneuerbare_energien)

Dort erfahren Sie mehr über Basisförderung für:

- Solarkollektoren für die Warmwasserbereitung
- Solarkollektoren für die kombinierte Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, für die Bereitstellung von Prozesswärme und zur solaren Kühlung
- Bonus für einen Kesseltausch – s. o.
- Automatisch beschickte Biomassekessel bis 100 kW Nennwärmeleistung
- Scheitholzvergaserkessel von 15 kW bis 30 kW Nennwärmeleistung

Aufgrund des in den ersten Monaten des Jahres 2007 zu beobachtenden Rückgangs der neu in Auftrag gegebenen Vorhaben hat der Bundesumweltminister die Fördersätze der Basisförderung mit Richtlinienänderung vom 25. Juli 2007 linear um 50% angehoben. Die erhöhten Fördersätze gelten für Anträge, die ab dem 02. August 2007 beim BAFA eingegangen sind.

#### **Ortssprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS)**

Das ZBFS betreut Empfänger von sozialen Entschädigungsleistungen sowie Menschen mit Behinderung. Im Bereich der Familienförderung wird Eltern nunmehr Elterngeld sowie Landeserziehungsgeld und (auslaufend) Bundeserziehungsgeld gewährt.

Die Außenstelle in Passau berät und informiert über:

- Elterngeld/Erziehungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsopferversorgung
- Soldatenversorgung
- Opferentschädigung
- Blindengeld

Insbesondere durch

- Allgemeine Auskünfte
- Spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragsstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

#### **Außensprechtage in Passau:**

##### **1. Halbjahr 2008**

Sie erreichen uns an diesen Tagen unter der Handynummer: 0171/2 13 11 45

Jeden 3. Donnerstag im Monat jeweils von 10.00- 15.00 Uhr

Altes Rathaus 2.St., Zi. 204

17.01.2008      21.02.2008

20.03.2008      17.04.2008

15.05.2008      19.06.2008

#### **Das bfz-Vilshofen/Passau gibt bekannt:**

##### **Chance für Arbeitslose**

Ausbildung zum

##### **Baumaschinenführer/in**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Hutthurm,

**Förderung** über die Arbeitsagentur bzw.

Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 7.01.2008

##### **Servierer/in mit Speise-/Getränk Kunde**

Dauer: 2 Monate, Schulungsort: Pocking, Grafenau, Passau, **Förderung** über die Arbeitsagentur möglich, Beginn: 15. Januar 2008

##### **Call-Center-Agent**

Dauer: 3 Monate, Schulungsort: Passau, **Förderung** über die Arbeitsagentur bzw.

Arbeitsgemeinschaft möglich, Beginn: 21.01.2008

**Umschulung zum Konstruktionsmechaniker,**

Dauer: 2 Jahre, Schulungsort: Vilshofen,  
**Förderung** über die Arbeitsagentur bzw.  
 Arbeitsgemeinschaft möglich,  
 Beginn: 25. Februar 2008

**Qualifizierung zum Pflasterer,** Dauer: 3 Monate,  
 Schulungsort: Hutthurm, **Förderung**  
 über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft  
 möglich, Beginn: 18. Februar 2008

**Fortbildung für Maler,** Dauer: 3 Monate,  
 Schulungsort: Hutthurm, **Förderung**  
 über die Arbeitsagentur bzw. Arbeitsgemeinschaft  
 möglich, Beginn: 11. Februar 2008

**Sprachkurs Deutsch für Ausländer,** Dauer: 7  
 Monate, Schulungsort: Passau, Grafenau,  
 Pocking, Vilshofen, **Förderung über Migrationsamt,**  
 Beginn: 4. Februar 2008

Bei Interesse: 0851/95625-0 Hr. Angerer, bfz-Passau

**Der Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes gibt bekannt:**

Nächster Termin ist am  
**Donnerstag, 20.12.2007, 16.30 Uhr – 20.00 Uhr**  
 in Freyung, Grundschule, Bayerwaldstraße

**VERTRETUNGEN DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION****Informationen über die Europäische Union**

Vertretung in Deutschland:  
 Unter den Linden 78, 10117 Berlin  
 Tel. (49-30) 22 80 2000  
 Fax (49-30) 22 80 2222  
 Internet: [www.eu-kommission.de](http://www.eu-kommission.de)  
 E-Mail: [eu-de-kommission@ec.europa.eu](mailto:eu-de-kommission@ec.europa.eu)

Vertretung in Bonn:  
 Bertha-vonSuttner-Platz 2-4  
 53111 Bonn  
 Tel. (49-228) 53009-0  
 Fax (49-228) 53009-50  
 E-Mail: [eu-de-bonn@ec.europa.eu](mailto:eu-de-bonn@ec.europa.eu)

Vertretung in München:  
 Erhardtstraße 27, 80331 München  
 Tel. (49-89) 24 24 48-0  
 Fax (49-89) 24 24 48-15  
 E-Mail: [eu-de-muenchen@ec.europa.eu](mailto:eu-de-muenchen@ec.europa.eu)

**BÜROS DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
Informationsbüros für Deutschland**

Europäisches Haus  
 Unter den Linden 78, 10117 Berlin  
 Tel. (49-30) 22 80 1000  
 Fax (49-30) 22 80 1111  
 Internet: [www.europarl.de](http://www.europarl.de)  
 E-Mail: [EPBerlin@europarl.europa.eu](mailto:EPBerlin@europarl.europa.eu)

Informationsbüro München  
 Erhardtstraße 27  
 80469 München  
 Tel. (49 89) 20 20 8790  
 Fax (49 89) 20 20 87973  
 Internet: [www.europarl.de](http://www.europarl.de)  
 E-Mail: [epmuenchen@europarl.europa.eu](mailto:epmuenchen@europarl.europa.eu)

**Wohnungsmarkt**

**Mansarden-Wohnung in Wollaberg,** ca. 90 qm, Kü,  
 Keller, Stellplatz, 200,- € +NK zu vermieten.  
 Tel. 0171/7795163

**Freundliche, helle 3-Zimmer-Wohnung im Raum  
 Jandelsbrunn** (100 qm) mit Balkon, Stellplatz,  
 Kelleranteil, ab Januar 08 zu vermieten  
 Tel: 0151/15768227

**Haus bei Jandelsbrunn** zu vermieten  
 ab 1. März, 5 Zi, Kü, Bad, ca. 150 qm  
 Tel. 08583/2410

**4-Zi-Wohnung in Hintereben,** 85 qm,  
 Obergeschoss, Balkon, Carport  
 Tel. 08581/1288.

**Haus mit 3 Wohnungen in Hintereben,**  
 75 – 100 qm, schöner Garten, 2 Garagen,  
 geeignet für größere Familie, auch einzeln zu  
 vermieten.  
 Tel. 08581/1215

**Wohnung in Hintereben,** ca. 110 qm,  
 Erdgeschoss, Garage;  
 Tel. 08581/769

**Verpachtung landwirtschaftliches Grundstück**

Ab 01.01.2008 steht Grünland mit einer Fläche von  
 11.268 m<sup>2</sup> zur Verpachtung zur Verfügung (Nähe  
 neue Kläranlage). Angebote können bei Fr. Karg, Zi.  
 13 (OG), Tel.: 08583/960019 oder bei Bürgermeister  
 Wegerbauer abgegeben werden.

**Das Fundamt meldet:**

**1 Plastikarmbanduhr (bunt)** am 21.11. auf der  
 Hochfeldstraße gefunden.  
 Abzuholen in der Gemeindeverwaltung!

## 2. Teil Veranstaltungskalender

<b>05.01.2008</b> 16.00 Uhr	<b>Dank-Gottesdienst der Sternsinger</b> Gottesdienst mit Dreikönigsweihe in Jandelsbrunn	<b>26.01.2008</b> 20.00 Uhr	<b>SKK Hintereben</b> Generalversammlung im Gasth. Bauer
<b>06.01.2008</b> 10.00 Uhr	<b>FFW Wollaberg</b> Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Gottesdienst, anschl. Gasth.Lichtenauer	<b>31.01.2008</b> 19.00 Uhr	<b>Hofstüberl in Poppenreut</b> Hausball mit dem Duo S.H.
<b>06.01.2008</b> 10.00 Uhr	<b>FFW Hintereben</b> Generalversammlung im Gasth. Bauer	<b>01.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Hofstüberl in Poppenreut</b> Kinderfasching
<b>06.01.2008</b> 08.30 Uhr 10.00 Uhr	<b>Dankgottesdienst der Sternsinger</b> in Jandelsbrunn in Wollaberg	<b>02.02.2008</b> 19.00 Uhr	<b>FFW Jandelsbrunn</b> Feuerwehrball GH Bauer, Hintereben
<b>07.1.08 - bis 30.1.08</b>	<b>Hofstüberl Poppenreut</b> Betriebsurlaub	<b>03.02.2008</b>	<b>SKV Wollaberg-Jandelsbrunn</b> Reservistentreffen nach dem Gottesdienst Gasthaus Lichtenauer
<b>09.01.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Frauenkreis Hintereben</b> Messe im Pfarrheim	<b>04.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>FFW Wollaberg</b> Feuerwehrball Gasth. Lichtenauer
<b>12.01.2008</b> 19.00 Uhr	<b>Frauenkreis und FFW Hintereben</b> Faschingsball im Gasthaus Bauer	<b>04.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>SSV Jandelsbrunn</b> Sportlerball GH Eckerl, Böhmzwiesel
<b>13.01.2008</b>	<b>SKV Wollaberg-Jandelsbrunn</b> Reservistenversammlung GH Lichtenauer Wollaberg n.d.Gottesdienst	<b>05.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Hofstüberl Poppenreut</b> Faschingskranzl mit Musik und lustigen Einlagen
<b>13.01.2008</b> 10.00 Uhr	<b>FFW Jandelsbrunn</b> Gottesdienst für Mitglieder	<b>05.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Seniorenclub Jandelsbrunn</b> Faschingskränzchen im Unterraum
<b>15.01.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Seniorenachmittag in Jandelsbrunn</b> Unterraum	<b>06.02.2008</b>	<b>Hofstüberl Poppenreut</b> Traditionelles Fischessen
<b>19.01.2008</b> 19.00 Uhr	<b>Frauenbund Wollaberg</b> Faschingskränzchen Gasthaus Lichtenauer	<b>06.02.2008</b>	<b>Gasthaus Kerber</b> Fischessen
<b>19.01.2008</b> 20.00 Uhr	<b>SV Hintereben</b> Sportlerball im Gasthaus Bauer	<b>08.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Preisschafkopfen zugunsten des Kindergartens St. Anton</b> Hofstüberl Poppenreut
<b>20.01.2008</b>	<b>Gartenbauverein Jandelsbrunn</b> Gartler-Frühshoppen im Theater nach dem Gottesdienst	<b>08.02.2008</b> 20.00 Uhr	<b>Volkstanzgruppe</b> Generalversammlung
<b>23.01.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Altencub Hintereben</b> Faschingskränzchen im Pfarrheim	<b>09.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>FFW Heindlschlag</b> Generalversammlung im Gasthaus Kohout
<b>26.01.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Pfarrgemeinderat Jandelsbrunn</b> Pfarrball im Pfarrheim Jandelsbrunn	<b>09.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>FFW Jandelsbrunn</b> Generalversammlung, Unterraum Kirche
		<b>09.02.2008</b> 13.30 Uhr	<b>KAB-Preisschafkopfen</b> Gasthaus Fesl
		<b>13.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Altencub Hintereben</b> Kreuzwegandacht im Pfarrheim

<b>16.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>SKV Wollaberg-Jandelsbrunn</b> Preisschafkopfen Gasthaus Lichtenauer	<b>15.03.2008</b> 14.30 Uhr	<b>Gartenbauverein Jandelsbrunn</b> Baumschneiden Treffpunkt: Kindergarten
<b>20.02.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Rois in Hintereben</b> Pfarrheim	<b>15.03.2008</b> 19.00 Uhr	Palmweihe am Kirchplatz mit anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche Wollaberg
<b>22.02.2008</b> 18.00 Uhr	<b>Hofstüberl Poppenreut</b> Entenausspielen	<b>15.03.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Siedlerbund Hintereben/Jandelsbrunn</b> Generalversammlung mit Jahresessen
<b>23.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Theatergruppe</b> Frühjahrstheater	<b>15.03.2008</b> 19.00 Uhr	<b>SSV Jandelsbrunn</b> Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in Wollaberg
<b>23.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>BSG Hintereben</b> Generalversammlung	20.00 Uhr	Generalversammlung im SSV Sportheim
<b>23.02.2008</b> 19.00 Uhr	<b>SSV Jandelsbrunn</b> Preisschafkopfen im Sportheim	<b>16.03.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Dorfgemeinschaft Hintereben</b> Terminabsprache im Pfarrheim
<b>24.02.2008</b> 10.00 Uhr	<b>Fastenessen in Hintereben</b> Gottesdienst	<b>16.03.2008</b> 8.00 Uhr	<b>Palmsonntag</b> Palmweihe bei der Schule, anschl. Gottesdienst in Pfarrkirche Hintereben
<b>29.02.2008</b> 19.30 Uhr	<b>Theatergruppe:</b> Aufführung	9.30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug an der Johann-Nepomuk-Statue mit Weihe der Palmwuschen, anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche Jandelsbrunn
<b>01.03.2008</b> 19.30	<b>Theatergruppe</b> Aufführung	<b>19.03.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Altenclub Hintereben</b> Spiele-Nachmittag
<b>01.03.2008</b> 19.30 Uhr	<b>FFW Hintereben</b> Kameradschaftsabend im Gasth. Bauer	<b>20.03.2008</b> 19.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Hl. Messe in der Pfarrkirche Hintereben mit Fußwaschung und anschl. Paschamahl
<b>02.03.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Theatergruppe</b> Aufführung	<b>21.03.2008</b>	15.00 Uhr in allen drei Pfarreien Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
<b>02.03.2008</b>	<b>SKV Wollaberg-Jandelsbrunn</b> Reservistentreffen im GH Lichtenauer nach dem Gottesdienst	21.00 Uhr	Pfarrkirche Hintereben - Meditation vor dem Hl. Grab
<b>05.03.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Frauenkreis Hintereben</b> Kreuzwegandacht im Pfarrheim	<b>22.03.2008</b>	20.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche Hintereben
<b>07.03.2008</b> 19.00 Uhr	<b>Rehessen Revier Heindlschlag 2</b> Gasthaus Andorfer, Sonnen	<b>23.03.2008</b> 05.00 Uhr	<b>Pfarrkirche Jandelsbrunn</b> Feier der Osternacht mit Speisenweihe anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim
<b>07.03.2008</b>	Theateraufführung um 19.30 Uhr	10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wollaberg mit Speisenweihe
<b>08.03.2008</b>	Theateraufführung um 19.30 Uhr	<b>23.03.2008</b> 19.30 Uhr	<b>FFW Heindlschlag</b> Ostersonntagsball Gasthaus am Flugplatz
<b>09.03.2008</b>	Theateraufführung um 19.30 Uhr		
<b>08.03.2008</b> 20.00 Uhr	<b>Frauenkreis Hintereben</b> Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen		
<b>09.03.2008</b> 12.30 Uhr	<b>BSG Hintereben</b> Bäderfahrt nach Bad Füssing		
<b>11.03.2008</b> 14.00 Uhr	<b>Seniorenclub Jandelsbrunn</b> Kreuzweg und Beichtgelegenheit		

<b>24.03.2008</b> 8.30 Uhr  8.30 Uhr 10.00 Uhr	<b>Ostermontag</b> Festgottesdienst Pfarrkirche Hintereben vorher Emausgang Emausgang von Wollaberg nach Jandelsbr. Festgottesdienst Pfarrkirche Jandelsbrunn	<b>20.04.2008</b> 10.00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in Jandelsbrunn
<b>29.03.2008</b> 19.30 Uhr	<b>SKK Hintereben</b> Kameradschaftsabend	<b>26.04.2008</b> 19.30 Uhr	<b>BRK - Jahreshauptversammlung</b> Gasthaus Fesl
<b>05.04.2008</b>	<b>Gartenbauverein Heindlschlag</b> Jahreshauptversammlung wann und wo - wird noch bekannt gegeben	<b>27.04.2008</b> 10.00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in Hintereben
<b>06.04.2008</b>	<b>SKV Wollaberg-Jandelsbrunn</b> Reservistentreffen GH Lichtenauer nach dem Gottesdienst	<b>04.05.2008</b> 10.00 Uhr	<b>Erstkommunion</b> in Wollaberg
		<b>14.09.2008</b>	<b>Gartenbauverein Heindlschlag</b> Vorankündigung: Herbstfest

## Zeit ist Gnade

Sag mir, was ist doch die Zeit?

Man sieht sie nicht und kann sie nicht fassen  
und doch ist sie da und immer bereit,  
sich unaufhörlich nützen zu lassen.  
Nur steht sie nicht still, - sie hält sich nicht auf,  
gar rasch, gar eilig ist ihr Lauf,  
Kaum merkt man sie neben sich stehn,  
so ist sie auch schon am Weitergehn.  
Und wo eilt sie hin, diese flüchtige, kostbare Zeit?  
Sie eilet hin nach der Ewigkeit.

Was ist doch die Zeit?

„Zeit ist Gnade“, so sagte man mir.  
Gott schenkte sie mir, - Er schenkte sie dir,  
aus Seinem Reichtum, aus Seiner Fülle.  
Nun soll'n wir sie nützen, - so ist es Sein Wille.

Was ist die Zeit?

Zeit ist Gnade, das leuchtet mir ein,  
drum soll sie mir kostbar, -ja heilig sein;

sie fleißig zu nützen, das sei mir Pflicht; sie  
zu vergeuden, gab Gott sie uns nicht. Nützen  
im Dienste der Ewigkeit will ich die  
kostbare, flüchtige Zeit.

Zeit ist Gnade und hört einmal auf,  
ist einst vollendet mein irdischer Lauf.  
Dann ist die Zeit für mich abgetan,  
dann fängt - unbegrenzt - die Ewigkeit an.  
Und dann fragt Gott:  
„Was hast du gemacht mir der kostbaren Zeit,  
die Ich dir geschenkt?  
Wie hast du sie zugebracht?  
Dich nur in irdisches Treiben versenkt;  
sie verträumt mit Dingen, die nichtig und klein?“  
O möge dieses doch nicht so sein!

Wohl uns, wohl uns, wenn wir nützten die Zeit  
und kauften sie aus für die Ewigkeit.

